

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 13.06.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Mitglied der  
Stadtvertretung Anita  
Gröger (ASK)

Telefon:

### Ergänzungsmittlung-

### Drucksache Nr.

DS 00094/2021

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Fläche auf der Paulshöhe teilerhaltend entwickeln

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt:

Nach den Empfehlungen des Dialogforums ist eine Dreiteilung der Gesamtfläche auf der Paulshöhe zwischen Waldorfschule, ligafähiges Stadion und Wohnbebauung eine Option. Daher wird folgender Beschluss gefasst:

- Die Ergebnisse des Dialogforums werden weitestgehend berücksichtigt.
- Auf Wohnbebauung wird weitestgehend verzichtet.
- Zum Erhalt des ligafähigen Stadions wird ein Erbpachtvertrag angestrebt.
- Zur Bebauung einer Fläche als Schule wird ein Erbpachtvertrag abgeschlossen.
- Die Kanurenngemeinschaft erhält das Recht Freiflächen zu nutzen

### Wird wie folgt geändert:

Die Stadtvertretung beschließt:

~~Nach den Empfehlungen des Dialogforums ist~~

Eine Dreiteilung der Gesamtfläche auf der Paulshöhe zwischen Waldorfschule, ligafähiges Stadion **und** Wohnbebauung **wird als Option in den zukünftigen Planungsprozessen bei der Entwicklung der „Paulshöhe“ berücksichtigt.**

Daher wird folgender Beschluss gefasst:

- Die Ergebnisse des Dialogforums werden weitestgehend berücksichtigt.
- **Wohnbebauung findet nur im geringfügigen, notwendigen Umfang statt.**
- Zum Erhalt des ligafähigen Stadions (**Stadion A**) wird ein Erbpachtvertrag angestrebt. **Das „Stadion A“ soll dabei von allen interessierten Vereinen der Stadt als historisch wertvolles Stadion z.B. zu besonderen Anlässen beispielbar sein.**

## Beschlussvorschlag

- Zur Bebauung einer Fläche als Schule wird ein Erbpachtvertrag abgeschlossen.
- Die Kanurengemeinschaft erhält das Recht Freiflächen zu nutzen

## Begründung

Erfolgt mündlich

### über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

### Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

### Anlagen:

keine

gez. Anita Gröger  
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)